



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

Newsletter CDA

Herbstsemester 2018

Lehrstuhl für Deutsches Recht
Universität Lausanne

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Lausanner Lehrstuhls für deutsches Recht,

ein weiteres Semester neigt sich bereits dem Ende zu. Bevor Sie die besinnlichen Weihnachtsfeiertage beginnen, möchten wir Ihnen noch einen kleinen vorweihnachtlichen Gruß aus Lausanne senden.

In dem nun endenden Semester fand wieder eine stattliche Zahl an Studierenden ihren Weg nach Lausanne. In der Zeit zwischen den letzten Sonnenstrahlen Ende September und den ersten Schneeflocken im Dezember verbrachten die Studierenden gewiss einige Stunden in der Bibliothek, um die diversen Klausuren und Vorträge während des Semesters vorzubereiten – aber nicht nur das, war doch das Angebot auch in diesem Semester vielfältig und attraktiv. Erstmals am CDA wurde in diesem Semester eine Vorlesung von Diplomjurist Andreas Seidel von der Georg-August-Universität Göttingen inkl. Abschlussklausur im deutschen Kapitalgesellschaftsrecht angeboten, die auf einiges Interesse stieß. Zusätzlich zu dem traditionellen Lausanner Lehrprogramm mit den bekannten Vorlesungen im Zivilrecht und im Öffentlichen Recht stand den Studierenden dieses Semester erstmalig auch ein Seminar zum Thema „Sport im Kontext des europäischen und internationalen Rechts“ zur Wahl. Dass daneben auch die Vorlesungen der Lausanner Kolleginnen und Kollegen offenstanden, bedarf keiner besonderen Betonung.

Neben diesem ansprechenden Lehrangebot und den spannenden Präsentationen renommierter Kanzleien aus Deutschland fanden die Studierenden sicherlich auch Gelegenheit, ihre vorübergehende Wahlheimat kennenzulernen und den See sowie die nahegelegenen Berge zu genießen. Ausflüge auf den See und in die Berge haben sich bewährt als gute Gelegenheit, um während des lernintensiven Auslandssemesters auch Freundschaften zu schließen und die erlernten Französischkenntnisse anzuwenden. So fanden sich die Studentinnen und Studenten des vergangenen Semesters dieses Mal bereits nach der Eröffnungsveranstaltung und den ersten Vorlesungen am 19. September 2018 zu einem informellen Kennenlernen am Strandbad von Lutry zusammen, wo sie die letzten Sonnenstrahlen zu einem geselligen Grillabend nutzten. Das Rahmenprogramm zum gegenseitigen Kennenlernen außerhalb der Universität wurde sogleich fortgesetzt mit einer Wanderung auf der anderen Seite des Sees, auf den Pic Boré. Auf der Spitze des Pic Borés angelangt, wartete umgehend die Belohnung für die Mühen des Aufstiegs: Der traumhafte Ausblick über den See bis hin zur bekannten Universität. Bei dieser guten Mischung aus disziplinierter Arbeit und vielseitigem Freizeitprogramm konnten unsere Studierenden bestimmt prägende Erfahrungen fürs Leben sammeln – und nicht nur für ihre Examensvorbereitung.

Leider verlassen uns einzelne der Studierenden mit Ende des Semesters, aber wir sind uns sicher, dass sie früher oder später wieder einmal den Weg an den Genfer See finden werden. Denn wer einmal in Lausanne war, den zieht es in der Regel wieder hier her zurück. Auf all die anderen Studierenden, die uns ein weiteres Semester erhalten bleiben, freuen wir uns im neuen Semester wieder und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Weihnachtszeit, produktive Semesterferien und viel Erfolg bei den anstehenden Hausarbeiten. Und all den Skilehrern und Skifahrern unter ihnen wünschen wir natürlich eine schneereiche und unfallfreie Skifahr-Saison.

Der CDA hat die große Freude, seit diesem Herbstsemester ein neues Weiterbildungsangebot für deutsche Studentinnen und Studenten der Rechtswissenschaft an der UNIL anbieten zu können: Das Zusatzzertifikat im Schweizerischen und Internationalen Recht (ZSIR). Diese Ausbildung im Bereich der Rechtsvergleichung und des internationalen Rechts soll deutschen Studierenden einen Anreiz bieten, das umfangreichen Lehrangebot der Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique (FDCA) in französischer und englischer Sprache noch intensiver wahrzunehmen. Die im Rahmen dieser Ausbildung erbrachten Leistungen im schweizerischen und internationalen Recht und der Rechtsvergleichung werden nach einem Aufenthalt von zwei Semestern auf einer Erfolgsbescheinigung aufgeführt. Alle Informationen rund um unsere neue Zusatzausbildungsmöglichkeit finden Sie auch auf unserer Homepage.

Der gesamte CDA mit Frau Daniela Serracca Fraccalvieri und dem derzeitigen Assistententeam mit Alexander Groß, Neil Kranzhöfer und Friederike Brégeault freut sich, Herrn Dr. Walter Boente zu seinem Ruf an die Universität Zürich gratulieren zu können. Wir wünschen unserem Kollegen alles Gute an der Universität Zürich und hoffen, dass wir ihn auch weiterhin in Lausanne begrüßen dürfen.

Leider hat den Lehrstuhl in den vergangenen Wochen auch eine traurige Nachricht erreicht: Prof. Dr. Götz Schulze ist am 30.10.2018 völlig unerwartet verstorben. Er war von 2008 bis 2010 Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für deutsches Recht und zuvor schon Assistent in Lausanne. Er hat den CDA juristisch wie menschlich stark geprägt. Seit 2010 war er an der Universität Potsdam Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung; er fand aber immer wieder den Weg nach Lausanne. Der CDA wird die Erinnerung an Prof. Dr. Götz Schulze bewahren und ist in Gedanken bei seiner Familie.

Mit Blick auf das nahende Frühjahrssemester möchten wir Sie an dieser Stelle bereits bitten, sich das Wochenende vom 10.-12. Mai 2019 für einen Ausflug nach Lausanne vorzumerken: Für diesen Termin ist wieder ein Alumniwochenende des Ehemaligenvereins geplant. Die weiteren Details der Veranstaltung werden wir zu gegebener Zeit noch bekanntgeben. So viel steht jedoch bereits fest: ein spannender Vortrag in der Universität mit geselligem Anschlussprogramm in Lausanne ist die ideale Gelegenheit, um sich mit ehemaligen Kommilitonen und Kollegen zu einem Wiedersehen am Lac Léman zu verabreden.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des gesamten Lehrstuhls, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2019.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph Kern

Lehre und Forschung

1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Wie seit jeher wurde auch im vergangenen Herbstsemester 2018 an unserem Lehrstuhl die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene angeboten. Zum erfolgreichen Abschluss der Übung sind, wie es dem klassischen Bild einer Großen Übung entspricht, eine Hausarbeit und eine von drei Klausuren zu bestehen. Die Hausarbeit kann dabei vor oder nach dem Semester angefertigt werden. Die drei angebotenen Klausuren sind während des Semesters zu schreiben. Der Sachverhalt der Hausarbeit vor Beginn des Herbstsemesters 2018 spielte in einem Münchner Fitness-Studio. Dabei mussten sich die Bearbeiter mit dem Problem des Eigentumsvorbehalts an einem aus London importierten Fitnessgerät und mit unsicherer Kausalität unter Beteiligung eines Minderjährigen beschäftigen. Der Sachverhalt der Hausarbeit für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Herbstsemester 2018 und dem Frühjahrssemester 2018 wird voraussichtlich Ende Januar 2018 veröffentlicht. Ein gelegentlicher Blick auf unsere Homepage lohnt sich.

Die ersten Klausuren handelten von einem vereitelten Hauskauf und einer voreiligen Renovierung sowie einem versehentlich veräußerten Mini Cooper, dessen sachenrechtliche Zuordnung die Studierenden zu klären hatten. In der dritten und letzten Klausur des Semesters hatten die Studierenden den Fall einer veräußerten Darlehensforderung zu lösen. Nachdem der Hauptakteur des Sachverhalts ein Darlehen für sein Haus nicht zurückzahlen konnte, sollte in sein Grundstück vollstreckt werden. Hier konnten die Klausurteilnehmer mit Kenntnissen im Grundschuldrecht glänzen.

2. Internationales Privatrecht

In der Vorlesung „Internationales Privatrecht“ von Herrn Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard) wurde der Grundstein für das Seminar im kommenden Frühjahrssemester gelegt. Dabei durften auch die Studierenden einen Beitrag zum Gelingen der Vorlesung leisten durch Kurzreferate zu einzelnen Themen des IPRs. Die Veranstaltung schloss in der letzten Semesterwoche mit einer Abschlussklausur, die Fragen des allgemeinen und des besonderen Teils des IPR aufwarf.

3. Europäisches Wirtschaftsrecht

Auch in diesem Herbstsemester bot Herr Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne) wieder seine beliebte Vorlesung zum „Europäischen Wirtschaftsrecht“ an. Ein wichtiger Gegenstand der Veranstaltung waren die für das gesamte Europarecht bedeutenden europäischen Grundfreiheiten. Daneben umfasste der Vorlesungsstoff auch Grundlagen des Wettbewerbs-, Beihilfen-, Vergabe- und Fusionskontrollrechts der Europäischen Union. Zu Beginn der Adventszeit hatten die Studentinnen und Studenten auch die Gelegenheit, das in der Vorlesung erlernte Wissen im Rahmen eines Seminars im Europäischen Wirtschaftsrecht mit sportrechtlichen Bezügen anzuwenden, zu erweitern und zu vertiefen (siehe unten).

4. Wiederholungskurse im Privatrecht

Während des gesamten Semesters boten die Assistentin und Assistenten den beliebten Wiederholungskurs im Bürgerlichen Recht an. Anhand von zwölf ausgewählten Fällen wurden dabei die wichtigsten Fragen auf den Gebieten des Schuld- und des Sachenrechts und im

Allgemeinen Teil des BGB wiederholt. Dabei bot sich im kleinen Kreis Gelegenheit für Rückfragen und zur Vertiefung von einzelnen Bereichen, die den Studierenden am Herzen lagen.

5. Die deutsche Zivilprozessordnung

Im Rahmen einer Blockveranstaltung gewährte Herr Dr. Walter Boente im November einen – aus Studierendensicht oftmals ersten – Einblick in die deutsche Zivilprozessordnung. Als Besonderheit wurden immer wieder Parallelen zu unserem Gastland, der Schweiz, gezogen. Die angebotene Abschlussklausur drehte sich um die gerichtliche Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs aus einem Autounfall. Dabei konnten die Kandidaten ihr Wissen zu Widerklage und Prozessaufrechnung unter Beweis stellen.

6. Seminar zum Sport im Kontext des europäischen und internationalen Rechts

Anfang Dezember veranstaltete Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne) sein diesjähriges Seminar zu dem Thema „Der Sport im Kontext des europäischen und internationalen Rechts“. Wie schon in den vergangenen Jahren, fand das Seminar auch in diesem Semester in Kooperation mit dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes in den Räumlichkeiten des ISDC auf dem Campus der UNIL statt. Das Seminar widmete sich über zwei Tage aktuellen rechtlichen Fragestellungen des Sports und seinen europäischen und internationalen Bezügen. Hierbei wurden u.a. Themen wie die unionsrechtliche, insbesondere wettbewerbsrechtliche, Vereinbarkeit von verschiedensten Transferregeln, Spielerverträgen und sonstigen verbandsrechtlichen Vorschriften sowie Fragen zur Sportgerichtsbarkeit und zu internationaler Korruptions- und Dopingbekämpfung diskutiert.

7. Deutsches Kapitalgesellschaftsrecht

In der dritten Vorlesungswoche Anfang Oktober führte Andreas Seidel in die Grundlagen des deutschen Kapitalgesellschaftsrechts ein. Dabei skizzierte er Grundsätze des Gesellschaftsrechts, grenzte das Kapitalgesellschaftsrecht vom Personengesellschaftsrecht ab und ging auf das Aktien- und GmbH-Recht ein. Die Veranstaltung, die über das deutsche Recht hinaus auch einen Blick in die Nachbarländer warf, wurde mit einer Klausur geschlossen. Die Veranstaltung war eine großartige Erweiterung des klassischen zivilrechtlichen Lehrangebots in Lausanne; eine Wiederholung ist angedacht.

8. Ausblick auf das kommende Frühjahrssemester

Im Frühjahrssemester 2019 bietet der Lehrstuhl neben der Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene auch wieder eine Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene an. Informationen zu den Veröffentlichungsterminen der Sachverhalte finden Sie auf der Internetseite des CDA. Auch das sonstige Vorlesungsprogramm steht unter dem Motto „Gut & bewährt“: Neben dem „Internationalen Wirtschaftsrecht“ (Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M.) und der „Deutschen Zivilprozessordnung“ (Professor Dr. Walter Boente) können alle Interessierten im kommenden Semester auch wieder die Wiederholungskurse im Zivilrecht besuchen. Abgerundet wird das Semester im Mai 2019 durch ein Seminar zu aktuellen internationalprivat- und international-zivilprozessrechtlichen Themen. Darüber hinaus, können sich die Studierenden auch wieder auf die ein oder andere interessante Exkursion freuen!

9. Forschung

Im Juli 2018 hatte Alexander Groß die Gelegenheit, im Rahmen eines Forschungsaufenthalts an der Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperation der Ludwig-

Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Martin Burgi) wertvolle Recherchen für seine Dissertation durchführen zu können.

Friederike Brégeault nahm im August 2018 an der Universität Zürich am Seminar „Quo Vadis – Finanzplatz Schweiz? 10 Jahre nach der Finanzkrise: Wo stehen die Betroffenen heute?“. Dort erhielt sie wertvolle Anstöße für ihre Dissertation und konnte sich mit Vertretern aus der Praxis und Lehre über die legislativen Veränderungen seit der Finanzkrise austauschen.

Neil Kranzhöfer nahm im Spätsommer an der Humboldt-Universität zu Berlin an einem Doktoranden-Workshop zum Thema „Restrukturierung und Insolvenz“ teil. Er trug hier zu Einzelfragen seines Promotionsprojekts vor und konnte wertvolle Anregungen seitens der Professoren Christoph G. Paulus und Stephan Madaus sowie aus der Runde der übrigen Doktoranden mitnehmen.

Hinweise zu Aufsätzen, Buchbeiträgen und Entscheidungsanmerkungen finden Sie wie immer nicht nur auf der CDA-Homepage, sondern auch auf den jeweiligen Publikationslisten, die online verfügbar sind.

Veranstaltungen

1. Eröffnungsvortrag

Am 18. September eröffnete Herr Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne) gemäß altbewährter Tradition das Semester mit einem Vortrag in den Räumlichkeiten der Germania.

2. Workshop der Kanzlei Jones Day

Am 19. Oktober wurde das Lausanner Semester erstmals zu einem Workshop zweier Anwälte der Kanzlei Jones Day nach Genf eingeladen. Die beiden Anwälte des Frankfurter Büros der Kanzlei, Ted Kroke und Dr. Christoph Hons, veranstalteten einen Workshop zum Thema Vertragsgestaltung in den Räumlichkeiten der Genfer Universität für die Studierenden. Nach aufschlussreichen Erkenntnissen im Rahmen des Workshops zu „Dos and Don'ts“ bei der Vertragsgestaltung – insbesondere bei Massenverträgen – luden die Anwälte zum Fondueessen in das Restaurant „Les Armures“ in der Genfer Altstadt ein.

3. Vortrag aus der Anwaltschaft

Am 25. Oktober berichteten die beiden Anwälte Dr. Tim Kaufhold und Dr. Nico Fischer aus dem Münchener Büro der Kanzlei Pöllath + Partners von den juristischen und steuerlichen Problemen bei Private Equity-Transaktionen. Der Besuch der beiden Münchner Anwälte, verbunden mit einem Vortrag, ist inzwischen bereits fester Bestandteil des Semesterablaufs, ebenso der gesellige Teil der Veranstaltung im Anschluss an den Vortrag im Café du Grütli in der Lausanner Innenstadt mit dem obligatorischen schweizerischen Käsefondue.

4. Besuch des Tribunal Fédéral

Am 8. November stand der Besuch einer Verhandlung im Lausanner Tribunal Fédéral auf dem Programm der Studierenden. Bei einer Verhandlung, die aus Anlass einer möglichen Persönlichkeitsrechtsverletzung im Schwerpunkt zivilprozessrechtliche Fragestellungen behandelte, konnten die Studierenden die Arbeitsweise des Schweizerischen Bundesgerichts kennenlernen, wobei vor allem die Mehrsprachigkeit der Verhandlung als schweizerische Besonderheit auffiel.

5. Vortrag von Werner Sipp

Am 30. November trug Werner Sipp, ehemaliger Präsident der Internationalen Drogenkontrollbehörde der vereinten Nationen, vor einer breiten Zuhörerrunde zur Frage „Brauchen wir neue internationale Konventionen zur Drogenbekämpfung?“ vor. Diesen Vortrag, den der CDA in Kooperation mit dem Verein ehemaliger Studierender an der Universität Lausanne e.V. ausrichtete, nahmen einige ehemalige Lausanner zum Anlass, gen Süden zu reisen und sich mit ihren Kommilitonen vergangener Semester auszutauschen. Die Diskussion um die Thematik der Drogenbekämpfung wurde bei einem Abendessen im Café Romand in geselliger Atmosphäre fortgesetzt.

6. Abschlussausflug

Zum Semesterabschluss besuchten die Studierenden am 13. Dezember gemeinsam den Weihnachtsmarkt in Montreux, wo sie bei dem einen oder anderen geselligen Glas Glühwein auf das zurückliegende Semester blicken konnten.

Termine

Die Bewerbungsfrist für das Herbstsemester 2019 endet am 30. April 2019. Für das Frühjahrssemesters 2020 ist mit Ablauf des 30. November 2019 Anmeldeschluss. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

Sonstiges

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Sprechen Sie uns einfach kurz an.

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/pages/CDA-Lausanne/147910228631852> und seit diesem Jahr auch auf Instagram. Schauen Sie doch einmal auf einen Klick vorbei!